



## INFOBRIEF der Stiftung Elbphilharmonie Nr. 15 September 2009

Neues aus dem Projekt

### Härtetest für die gläserne Fassade der Elbphilharmonie



Die Elbphilharmonie wächst weiter in die Höhe: Der Rohbau der Elbphilharmonie ist bereits im 14. Stockwerk ange- langt und die Bewehrungsarbei- ten am Großen Konzertsaal bieten einen Vorgeschmack auf dessen Weinbergarchitektur. Doch nicht nur in der Hanse- stadt wird mit Hochdruck für die Elbphilharmonie gearbeitet. Bei Josef Gartner, der Firma, die für die Herstellung der Glasfassade verantwortlich ist, füllen sich die Lagerhallen mit

jedem Tag. Denn im bayerischen Gundelfingen werden die Glasfassadenelemente zusammen- gesetzt, ehe sie Ende des Jahres nach Hamburg gebracht und montiert werden. Hier fand auch die härteste Bewährungsprobe für die Fassadenelemente statt – mit einem 14-Zylinder Dop- pelsternschiebemotor einer Herkules 759 mit 2.200 PS (oben im Bild zu erkennen).

Bei diesem Testverfahren erzeugt ein Flugzeugmotor Windböen bis zu 150 km/h. Über ein Sprühgerüst wird die Fassade zudem mit zwei Liter Wasser pro Minute und Quadratmeter beregnet. Der üblicherweise geforderte dynamische Winddruck von 600 Pascal wird schon mit Windgeschwindigkeiten von 110 km/h erreicht. Die zum Teil gebogenen und beschichteten Elemente der Glasfassade werden circa eine Stunde lang auf Dichtigkeit und Widerstands- fähigkeit getestet. Mit Erfolg: Nicht ein einziger Tropfen fand seinen Weg durch die aneinander gefügten Fassadenelemente! Die Besucher und Bewohner der Elbphilharmonie können also sicher sein, dass selbst während eines Orkans kein Regen eindringt.

Bevor die Scheiben in Gundelfingen in ihre Rahmenelemente eingebracht werden, haben sie bereits eine lange Reise hinter sich gebracht, die sie von Plattling in Bayern über Bretten in Baden-Württemberg bis nach Padua in Italien führte. Ab dem Herbst werden die 1.100 einzel- nen Fassadenelemente nach Hamburg transportiert und an die Elbphilharmonie montiert. Später wird jeder Besucher die vielfältigen Nutzungen im Inneren des gläsernen Baus, ob Kon- zert- halle, Hotel oder Wohnungen, an der Gestaltung der Glasfassade ablesen können. Die Lüf- tungsflügel des Hotels bestehen aus wellenförmigen Luken. Die Balkone der Wohnungen als hufeisenförmige Ausschnitte in den Glasverformungen gewähren gleichzeitig Ausblick, Wind- schutz und die seitliche Belüftung der anschließenden Zimmer. Und das Herzstück der Elb- philharmonie, der Große Konzertsaal, schimmert mit seinem bernsteinfarbenen Foyer durch die geschlossenen Glasflächen hindurch. Diese sphärisch gebogenen Elemente stellen eine



Innovation im Fassadenbau dar. Ein neues Produktionsverfahren, das weltweit für Aufsehen sorgt und neue Maßstäbe in der Fassadentechnik setzt.

## Thomas Quasthoff – Residenzkünstler der Elbphilharmonie Konzerte



Thomas Quasthoff, einer der gefragten und außergewöhnlichsten Sänger unserer Zeit, kommt nach Hamburg – und das gleich zu sechs Konzerten! Er ist der Einladung von Christoph Lieben-Seutter gefolgt und wird erster Residenzkünstler der Elbphilharmonie Konzerte. Ein großartiger Gewinn für das Hamburger Publikum, das die Vielseitigkeit und Meisterschaft dieses herausragenden deutschen Bassbaritons damit besonders intensiv erfahren kann.

Die Einladung von Residenzkünstlern soll dem Publikum die Möglichkeit bieten, einem Künstler regelmäßig zu begegnen und die unterschiedlichen Facetten seines Schaffens kennenzulernen. Und so präsentieren die sechs Konzerte vor allem das umfangreiche Ausdrucksspektrum Quasthoffs – von intimer Kammermusik über Oper bis zu Jazz und Soul.

In Hamburg ist neben Hommagen an die Großmeister der deutschen Romantik, von Brahms Liederzyklus „Die schöne Magelone“ über Schumanns „spanische“ Vokalquartette bis zu Mendelsohns Oratorium „Elias“, auch der Entertainer Quasthoff zu erleben – mit amerikanischen Songs und deutschen Volksliedern. Generalintendant Christoph Lieben-Seutter: „An erster Stelle ist es natürlich die stimmliche Brillanz Thomas Quasthoffs, aber zudem ist es auch seine starke Persönlichkeit, sein Mut - und nicht zuletzt sein Humor, die mich ungemein beeindruckten. Und ich freue mich sehr, dass wir ihn für eine so umfangreiche Residenz mit sechs Konzerten, die noch durch eine Meisterklasse abgerundet wird, gewinnen konnten.“

Am 5. Oktober 2009 um 18:00 Uhr ist Thomas Quasthoff zu Gast im Elbphilharmonie Kulturcafé und am 7. Oktober 2009 findet das erste Elbphilharmonie Konzert aus der Reihe Stimmwelten mit Thomas Quasthoff im Großen Saal der Laeiszhalle statt.

## Aktivitäten der Stiftung

### Terminänderung: 4. Stiftertag jetzt am 1. Dezember 2009

Der Stiftertag, der für den 25. September geplant war, wird auf den 1. Dezember verschoben. Auf Anregung des Generalintendanten Christoph Lieben-Seutter haben wir die Möglichkeit den Stiftertag 2009 mit dem zweiten Elbphilharmonie Konzert am 1. Dezember auf Kampnagel zu verbinden. Wir freuen uns sehr, Ihnen auf diese Weise danken und zeigen zu können, was das Engagement vieler Spender und Stifter jetzt schon ermöglicht. Die Stiftung Elbphilharmonie fördert die Elbphilharmonie Konzerte auf Kampnagel aus ihren Kapitalerträgen.



STIFTUNG  
ELBPHILHARMONIE  
HAMBURG

Wenn Sie bereits Stifter und Spender der Elbphilharmonie sind, erhalten Sie Mitte Oktober Ihre persönliche Einladung zum Stiftertag, der am 1. Dezember vor dem Konzert in der Halle K6 auf Kampnagel stattfinden wird. Im Rahmen des Stiftertages wird u.a. Heribert Leutner, Geschäftsführer der ReGe Hamburg, den aktuellen Stand der Bauarbeiten vorstellen und Christoph Lieben-Seutter von den Elbphilharmonie Konzerten berichten. So möchten wir unsere Spender und Stifter ganz persönlich und aus erster Hand informieren.



© Liv Øvland

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich auch das am selben Abend stattfindende Elbphilharmonie Konzert in Ihrem Kalender vormerken. Der norwegische Spitzenpianist Leif Ove Andsnes präsentiert eine Interpretation des berühmten Werks „Bilder einer Ausstellung“ von dem russischen Komponisten Modest Mussorgsky (1839-1881). Eingerahmt wird Andsnes dabei von Videoinstallationen des süd-

afrikanischen Aktionskünstlers Robin Rhode. Konzepte wie diese, die neue Wege gehen, verschiedene Genres verknüpfen und die Hörer überraschen, liegen uns als Stiftung besonders am Herzen. Eines unserer großen Anliegen ist es, mit Ihrer Unterstützung innovative Ansätze in der Musik zu fördern. Die Elbphilharmonie kann damit eine Vorreiterrolle einnehmen.

Zusammen mit der Einladung senden wir allen Stiftern und Spendern auch Informationen zum Ticketkauf für das Elbphilharmonie Konzert „Leif Ove Andsnes: Pictures – Reframed“ zu. Sie sind noch nicht Stifter oder Spender? Wir freuen uns über Ihre Unterstützung: Stiftung Elbphilharmonie, Konto 440 000, M.M. Warburg & CO, Blz 201 201 00.

*Wir hoffen, dass Sie die fünfzehnte Ausgabe des Infobriefs mit Freude gelesen haben und freuen uns auf den Stiftertag mit Ihnen am 1. Dezember! Mit Fragen wenden Sie sich jederzeit gern an uns. Wenn Sie den Infobrief der Stiftung Elbphilharmonie in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine entsprechende Nachricht.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Wibke Kähler-Siemssen*